

Mit der hinteren Wand der Gelenkkapsel hing es im Bereiche der oberen Kammer derselben zusammen. Seine Wand war verdickt, der Inhalt eine sülzartige, gelbe, synoviale Substanz.

Mit der Gelenkkapselhöhle stand es nicht mehr in Communication.

Es ist als eine hernienartige Aussackung der Synovialhaut der oberen Kammer der Kapsel der Articulatio temporo-maxillaris zu deuten, welche an ihrem Halse im Spalte der Faserhaut der Kapsel, den sie passiren musste, durch die Folgen zeitweiliger Einklemmung undurchgängig und dadurch von der Höhle der Kapsel abgeschnürt wurde.

IV. (CLXIV.) Eine Bursa mucosa epitrochlearis subcutanea von enormer Grösse.

Zur Beobachtung gekommen am 18. December 1871 an der linken Ellenbogenregion eines Mannes.

Die Bursa hatte sich von der Spitze des Epitrochleus hinter dem Sulcus epitrochleo-anconeus bis zum Olecranon ausgedehnt.

Dieselbe war in transversaler Richtung 4 Cm., in verticaler und sagittaler Richtung 2 Cm. weit.

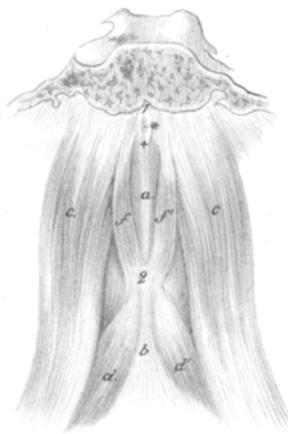
V. (CLXV). Ueber den Musculus atlantico-basilaris, M. epistropheo-basilaris und andere vor den obersten Halswirbeln zwischen den Mm. recti capitis antici majores vorkommende Muskelvarietäten.

(Hierzu Taf. XVIII. Fig. 1—4.)

I. Musculus atlantico-basilaris (internus). (Von Anderen vorher nicht gesehen.)

Der Musculus atlantico-basilaris kam mir 1876 bei geflissentlich vorgenommenen Untersuchungen über den M. rectus capitis anticus medius s. minimus unter 50 Cadavern an dem von einem Manne und zwar nur an der rechten Seite desselben zur Beobachtung. Der M. longus colli auct. (oder dessen Portion, welche J. Henle: „M. longus atlantis“, H. Luschka: „M. obliquus colli superior“ nennen) hatte sich an der linken Seite dieses Cadavers mit einem Zipfel noch eine Strecke über dem Atlas neben dem Lacertus rectus s. medius membranae obturatoriae occipito-atlanticae anticae — Weitbrecht — (= Lig. atlantico-occipitale anticum superficiale — Barkow) hinauf erstreckt. Ich hatte damals das

1. ♂.



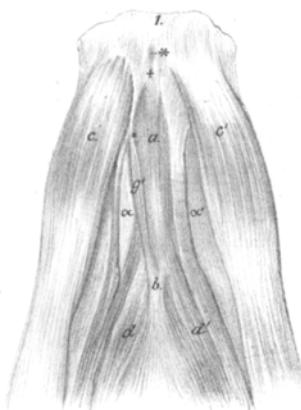
2. ♂.



3. ♀.



3. ♀.



4. ♀.

